

WAZ	NRZ	RP	Bild	Stadtpanorama	Wochenanzeiger	D'Express	Sonstige
X	X	X					

Gewerkschaft strickt Polizeimützen

WAZ

Neues „Russenkäppi“ der Standard-Uniform soll bei den Beamten unbeliebt sein. GdP teilt Alternativen aus. Die dürfen aber nicht auf den Kopf

„Russenmütze“ contra Strickmütze: Einen Kopfbedeckungszwist gibt es bei der Polizei. Die Gewerkschaft GdP sagt, den Kollegen gefällt die neue Berufsbekleidung der Fellmütze mit Ohrenklappen nicht. „Affig“ sehe das aus, „lächerlich“ machten sich die Beamten und bei milden Wintertemperaturen sei sie überdies zu warm. Also sorgte die Gewerkschaft für eine andere Kopfbedeckung und griff demonstrativ zur Strickmütze. Die sollte gestern eigentlich in großer Zahl vor dem Polizeipräsidium verteilt werden. Daraus allerdings wurde nichts, weil die Mützen-Träger in spe zu einem Einsatz gerufen wurden. „In anderen Bundesländern laufen die Kollegen auch mit so ähnlichen Strickmützen rum“, so Weert Albers, Kreisvorsitzender der GdP. Im Dienst dürfen Beamten die gewerkschaftlichen Strickmützen in Nordrhein-Westfalen übrigens nicht aufsetzen. Das wäre ein Verstoß gegen die Kleiderordnung, erklärte Polizeisprecher Ramon Van der Maat.



Mützen-Streit bei der Polizei: Polizei-Hauptkommissar Harald Jurkovic mit offizieller und alternativer Kopfbedeckung. Foto: Lars Fröhlich

Polizei: Strickmütze kontra Russenkäppi

NRZ 01-12-2011

Gewerkschaft der Polizei begann gestern mit dem Verteilen der „Alternativ-Mütze“ an die Duisburger Beamten



Harry Jurkovic präsentierte gestern alt und neu. | Foto: Lars Fröhlich

Svenja Aufderheide

„Leben ist das, was passiert, während du eifrig Pläne machst.“ Das Zitat wird John Lennon zugeschrieben, doch am eigenen Leib erlebte es gestern Weert Albers, seines Zeichens Vorsitzender der Duisburger Kreisgruppe der Gewerkschaft der Polizei. Zum Start der Aktion Wintermütze hatte er vor das Polizeipräsidium geladen, um Duisburger Polizisten gewerkschaftseigene Wintermützen zu kredenzen, weil die vom Land angeschafften Russenkäppen bei den Beamten, sagen wir mal,

nicht gerade die Lieblingskopfbedeckung sind.

Doch kurz vor Start dann das: Einsatz in Neuenkamp. Bürger haben einen Mann mit Schusswaffe gesehen. Soviel sei an dieser Stelle verraten: Bei dem Einsatz kam nichts raus. Aber dem Gewerkschaftsfunktionär waren die Freiwilligen abhanden gekommen, die sich die Mütze überreichen lassen wollten. 120 schwarze Strickmützen hatte Weert Albers im Gepäck, die nun nach und nach an die Beamten verteilt werden.

Hintergrund der Aktion ist, laut Gewerkschaftsangaben,

die Unbeliebtheit der offiziellen Fellkäppis mit den herunterklappbaren Ohrschützern. Die sehe einfach nicht gut aus, sondern affig. Außerdem sei sie in den Übergangsphasen zu warm. Und überhaupt würde die Bevölkerung doch niemanden mit so einer Kopfbedeckung Ernst nehmen. Es gibt allerdings auch Ausnahmen, weiß der stellvertretende Kreisvorsitzende Harry Jurkovic: „Bei den Mädels sieht das etwas anders aus. Die sollen ja hip sein.“

„In anderen Bundesländern laufen die Kollegen auch mit

diesen Strickmützen rum“, sagt Weert Albers und kann überhaupt nicht verstehen, warum der Inspekteur der Polizei in NRW, Dieter Wehe, das Gewerkschaftsmodell als oberster ablehnt und stattdessen auf die „Russennütze“ setzt.

Im Dienst dürfen Beamten die Strickmützen übrigens nicht aufsetzen. Das wäre ein Verstoß gegen die Kleiderordnung, erklärte gestern Polizeisprecher Ramon Van der Maat. Also bleiben für kalte Wintertage wohl doch nur die neuen Polizeimützen im Russland-Stil

Streit um das Russenkäppi

Sieht aus wie russische Polizei - deshalb verteilt die Gewerkschaft jetzt eine alternative Kopfbedeckung an die Beamten. Seite 4



NRZ 01-12-2011

Polizei protestiert gegen Fellmützen RP

DÜSSELDORF (RP) Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) in NRW hat gestern damit begonnen, Wollmützen an die Streifenbeamten im Land zu verteilen, um diese angemessen für den Winter auszustatten. Hintergrund: Mit den Fellmützen, die den 17 000 Polizisten als Teil ihrer Uniform zur Verfügung stehen, fühlen sich viele Beamte lächerlich gemacht. „Man wird damit einfach nicht ernst genommen“, sagt GdP-Sprecher Stephan Hegger über die Mütze mit Ohrenklappen, die unter dem Kinn zusammengeknöpft werden. Die ungeliebte Kopfbedeckung hatte wiederholt für Unmut bei den Beamten gesorgt.



Bei der Polizei in NRW gibt es derzeit einen Disput über die offizielle **Polizei-wintermütze** (r.) – die Gewerkschaft bevorzugt eine Wollmütze. FOTO: DPA

Die schlichten dunkelblauen Wollmützen mit der Aufschrift „Polizei“ dagegen, die die GdP gestern unter anderem in Düsseldorf verteilte, passen der Gewerkschaft zufolge eher ins stilistische Konzept vieler Beamten. Ob sie die Mützen zum Stückpreis von fünf Euro tatsächlich auch tragen dürfen, bleibt abzuwarten. Beim zuständigen Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste, das von mehr als 6000 überzeugten Fellmützen-Trägern berichtete, hieß es gestern jedenfalls: „Wir haben eine Dienstkleidungsordnung. Wer etwas anderes trägt, wird vom Vorgesetzten darauf hingewiesen.“

Polizei WAZ protestiert gegen Fellmützen

Duisburg/Essen. Die Polizei trägt ihren Kopfbedeckungszwist jetzt auch öffentlich aus. Die Gewerkschaft GdP sagt, den Kollegen gefalle die neue Berufsbekleidung der Fellmütze mit Ohrenklappen nicht. „Affig“ sehe das aus. Landesvorsitzender Frank Richter findet noch härtere Worte: „Die Russenmütze, die das Ministerium zur Verfügung stellt, ist keine Alternative. Damit machen wir uns in der Öffentlichkeit nur lächerlich.“ Landesweit will die Gewerkschaft in den kommenden Tagen 5000 Wintermützen verteilen. So auch gestern in Essen und Duisburg. Aus der Demo am Rhein wurde allerdings nichts, weil die Mützen-Träger in spe zu einem Einsatz gerufen wurden.

Im Dienst dürfen Beamten die gewerkschaftlichen Strickmützen in Nordrhein-Westfalen übrigens nicht aufsetzen. Das wäre ein Verstoß gegen die Kleiderordnung, erklärte Polizeisprecher Ramon van der Maat. Jürgen Mathies, Chef des Landesamtes für zentrale polizeiliche Dienste (LZPD), berichtet von einer großen Nachfrage nach der Fellmütze: Mehr als 6000 Beamte hätten die umstrittene Kopfbedeckung schon geordert. er/ks